

Antifa: „Es gibt kein ruhiges GAUland! Nazis haben Namen und Adressen“

Von Peter Helmes

Die Antifa hat wieder zugeschlagen

Und wieder mit einem „Bekennerschreiben“:

„Das Haus, in dem AfD Nazi Gauland lebt, wurde in der Nacht von Montag auf Dienstag, den 26.04.2016, von Antifaschist*innen angegriffen. Gaulands Adresse lautet MANGERSTR. 17 in der Berliner Vorstadt in POTSDAM.

[English below]

Alexander Gauland ist stellvertretender Sprecher der AfD, Brandenburger Fraktionsvorsitzender und Gründungsmitglied der rechtsextremen Partei. Gestern Nacht haben Aktivist*innen das Haus, in dem er wohnt, mit einem Banner "Es gibt kein ruhiges GAUland - Nie wieder Faschismus", "No Nazis" Graffiti, Farbbomben und einem rot vor Zorn überschäumenden Brunnen versehen.

Zudem brannte ein vor dem Zaun des Hauses entfachtes Sperrmüllfeuer gegen den völkischen Normalzustand in Kaltland an. Rassismus ist keine Meinung, sondern ein gewaltvolles Herrschaftsverhältnis.

Das Haus in der Mangerstr. 17 in Potsdam ist eine rostrote niedrig umzäunte protzige Villa an der Ecke der Strasse nahe der Berliner Str. Es gibt an den Klingelschildern (2x Haupteingang, 1x Nebeneingang) jeweils Kameraüberwachung (falls die Farbe am Haupteingang nun schon abgekratzt ist). Die Klingel Gaulands ist links am Haupteingang. Es scheint keine Bewegungsmelder im Garten zu geben, aber eine Alarmanlage, die vermutlich Türen und Fenster überwacht. Vom Zaun zum Haus sind es ungefähr 6 Meter Rasenfläche.

Den Faschist*innen keine Ruhe! Nationalismus ausräuchern!

Antifascist activists attacked the villa in which Alexander Gauland lives, the co spokesperson and founding member of the extreme right AfD party and chairman of the AfD Brandenburg. His address is Mangerstraße 17, Potsdam. The activists attached a banner to the front fence, wrote "No Nazi" graffiti on the house and added red foam to the garden fountain. A fire was lit in front of the house to shine a light in dark cold racist Germany.

No peace for fascists! Let's smoke out nationalism!“

(Verfasst von: anonym. Verfasst am: 26.04.2016 - 07:10. Geschehen am: Dienstag, 26. April)

Und die Lückenpresse schweigt

SKANDAL UND #SchweigenimBlätterwald +++ Farb- und #Brandanschlag auf das Wohnhaus von Alexander #Gauland in der Nacht auf den 26. April 2016, und die #Lückenpresse schweigt sich aus. Auf Indysmedia bekennen sich die #Linksextremisten der #Antifa derweil unbehelligt dazu:

<https://linksunten.indymedia.org/de/node/176898>

Clara M. schreibt: „Wäre es eine leerstehende Spelunke gewesen, die gerade luxussaniert wird als Unterkunft für die sog. "Flüchtlinge", dann wären längst Sondersendungen geschaltet und Lichterketten gebildet.

Aber so war das ja NUR ein deutscher Bürger - also sch.... drauf!“

„Das Haus von AfD-Vize Alexander Gauland in Potsdam wurde in der Nacht zu Dienstag von Unbekannten angegriffen. Sie warfen Farbbeutel und sprühten ein durchgestrichenes Hakenkreuz und den Spruch "Nationalismus tötet" an die Fassade. (bz-berlin.de)

Aus der Diskussion im Antifa-Netz:

Beatrix von Storch

Verfasst von: Zugvogel. Verfasst am: Di, 26.04.2016 - 07:45.

Nur mal so in den Raum gestellt...Beatrix von Storch wohnt in der Zionskirchstr. in Berlin...achtet auf die dann und wann da festzustellenden Bullen, die auf sie aufpassen sollen...

27. April 2016